

1578/16

Instructie by die overgeshandte bedient
 Aertmilt vor de gesandte der Stadt Venlo
 als yest Landtags bymme vynwege de peij 11
 January a^o 78 winge stals ontfesend werden

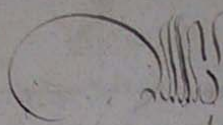
Dixt wist Aertmilt als dat ver spoedichst yest overwege
 sieticht wazt werde, vrecht ind so gneedich Aufsonderheit
 vor de Krieghsucht als In besitting der Stede liggē damit
 die Stede niet dures onreynheit by gaderent van geide is
 suelle ontfamen niet in sandt der viande en geraden
 ist gesetely ind onverderbruynghe verduysten der
 wlynger Landtschap

Dixt u Aertmilt belangende de middelen sijn ind resol
 viceit dat der sooger velligender noot salind alle midd
 niet alleenly dan verpoffende middelen vint gelt ind it ell
 te bekome ingevunnt ind mit werck gestalt moette werde
 Als wyllyc dat landtliche Linnen by alle guedere die
 buytē luyt garm gesat werde, Ende mit de verbesel
 dat der die Zollpenninge ind sumpe de Luytē ind
 wess van vrygh wazt ind aldy darop yeloge soest verpoff
 ind mit de wylte van de yeminge dauter beversuyt wessende
 ontfange ind gelyck suam werde

Ind wingeende die wylte der dier, ind oder dingseliche
 guedere. Durelyc die Sted geymelykede Steden
 die Luytē dauter ind zere ind sumpe mit besoverlyge
 penninge ind buytē guede anstus gevorind, ind die wylt
 gulde der Stede dauter besalt ind hart werck in oer
 ind zere, het despenfē, des wyltē platte landt, ind dauter
 vnderfalden moette worden, So kan selijc sander ontfange
 luytē vnderganc ind vtrachtung dat die platte landt mit
 geynd soer Luytē besalt is so kan selijc sander on

GN VENLO 1227/4

1578 Febr. 2


 Wy den Rade der Stadt Venlo sijn hond mit
 segg bekent oecvermij, dat dat wy di en ~~is~~ ~~is~~ ~~is~~
 yelend ~~duffan~~ ~~duffan~~ ~~duffan~~ ~~duffan~~ ~~duffan~~ ~~duffan~~ ~~duffan~~
~~duffan~~ ~~duffan~~ ~~duffan~~ ~~duffan~~ ~~duffan~~ ~~duffan~~ ~~duffan~~
 der ~~is~~ ~~is~~ ~~is~~ ~~is~~ ~~is~~ ~~is~~ ~~is~~
 zussen ~~is~~ ~~is~~ ~~is~~ ~~is~~ ~~is~~ ~~is~~ ~~is~~

Christen by Quars
 dacht der Sime loebm

2

5